

ennser impulse

Das Magazin für Enns



NEUBAU

**Neues Feuerwehrhaus
für Enns**

4

BÜRGER:INNENBETEILIGUNG

**Weiterentwicklung
Innenstadt**

6

150 JAHRE

**Enns
Arbeiterbewegung**

11

**Das Team der SPÖ-Enns wünscht Euch viel
Glück und Gesundheit im neuen Jahr !**

Staffelübergabe

Unsere Stadträtin Marieluise Metlagel hat Anfang des Jahres den Wunsch geäußert, sich als Stadträtin zurückziehen zu wollen. In einem offenen Prozess hat die Fraktion bei der Frühjahrsklausur eine Nachfolgerin gesucht, die der Stadtparteiausschuss in seiner letzten Sitzung mit seinem Beschluss bestätigt hat. Der entsprechende Beschluss im Gemeinderat, wird im März 2024 durchgeführt werden. Die Wahl ist auf unsere Gemeinderätin Gabriele Käferböck gefallen, die sich freut die Aufgabe als Stadträtin zu übernehmen.



GABRIELE KÄFERBÖCK
GEMEINDERÄTIN

„Ich werde ab März 2024 Stadträtin für Kultur, Frauen und Integration sein und freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Seit 32 Jahren wohne ich in Kristein, bin gut integrierte Ennserin und kenne in Ansätzen die Hürden, die „Zugroasten“ manchmal begegnen. Vielfalt ist jedoch die Stärke, die unser Zusammenleben bunt macht. Apropos „bunt“: Ich bin gelernte Sozialwirtin und war 18 Jahre lang

Geschäftsführerin im Eltern- und Familienzentrum Bunter Kreis. Deshalb bin ich vertraut mit den Anliegen, die Frauen, Mütter und Familien in Enns haben. Als Chorsängerin, Kirchenmusikerin, Mitarbeiterin im Kulturzentrum Zuckerfabrik und Vorsitzende des Mauthausenkomitee Enns habe ich viele Einblicke in das kulturelle Leben in Enns. Mein Leben bereichern auch mein Mann und Seelsorger Fritz Käferböck-Stelzer und meine beiden erwachsenen Töchter. Mit diesen Erfahrungen fühle ich mich gestärkt, mich für die älteste Stadt Österreichs als Stadträtin zu engagieren. Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen mit den Menschen in Enns!“



Leben ohne Gewalt

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist auch in Österreich nach wie vor traurige Realität. Bis Anfang November wurden in diesem Jahr bereits 27 Frauen getötet.



Jede zweite Woche wird mindestens eine Frau aufgrund ihres Geschlechts von ihrem (Ex-) Partner oder einem Familienmitglied ermordet. In Österreich ist jede dritte Frau von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen. Bei einem Großteil richtet sich die Gewalt auch gegen ihre Kinder. Mit der weltweiten Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ soll darauf aufmerksam gemacht werden.

Gewalt hat dabei viele Gesichter. Neben körperlicher und sexueller Gewalt sind Frauen auch von psychischer Gewalt betroffen. Dies zeigt sich auch im digitalen Raum. Hass im Netz ist in sozialen Medien zum belastenden Alltag geworden.



Die Stadt Enns setzt daher ein sichtbares Zeichen. Gemeinsam mit dem Frauennetzwerk Linz-Land und Bürgermeister Christian Deleja-Hotko wurde am 24.11. 2023 die Gewaltschutzfahne vor dem Gemeindeamt gehisst. Mit diesem Zeichen möchten wir die

Bevölkerung sensibilisieren und bitten bei jeglicher Gewalt hinzuschauen. Wir weisen damit aber auch auf die schlechte finanzielle Situation der verschiedenen Frauenberatungsstellen hin!





CHRISTIAN DELEJA-HOTKO
BÜRGERMEISTER

Liebe Ennserin, lieber Ennser! Was ist eigentlich der, derzeit viel diskutierte, Finanzausgleich?

Dieser regelt die finanziellen Beziehungen zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden. Über den Finanzausgleich werden die Erträge aus bestimmten Abgaben, die der Bund einhebt, zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden aufgeteilt.

Das bedeutet, jede Stadt und Gemeinde in Österreich erhält eine bestimmte Summe je Einwohnerin und Einwohner aus dem Bundesbudget. Mit Abschluss eines Finanzausgleichs werden auch die Aufgaben vereinbart, die der Bund, die Länder sowie die Städte und Gemeinden zu übernehmen haben. Ein Teil der Gemeindeeinnahmen wird als Landesumlage vom Land Oberösterreich einbehalten. Daraus werden die sogenannten Härteausgleichsgemeinden, die ihren Haushalt nicht aus eigenen Einnahmen ausgleichen können, finanziert. Zusätzlich müssen sich die Städte und Gemeinden noch an

den, eigentlich dem Land OÖ zugewiesenen Aufgaben, finanziell beteiligen. So wurde etwa im Dezember 2022 der Krankenanstaltensprengelbeitrag für die Stadt Enns um 18 %, das sind rund 600.000,- Euro, erhöht.

Die oberösterreichischen Gemeinden tragen damit, im österreichischen Vergleich, den höchsten Beitrag aller Bundesländer zum jeweiligen Landesbudget bei.

Für Enns heißt dies, dass die Stadt im Jahr 2024 nicht die benötigten Rücklagen schaffen kann. Diese fehlen uns wiederum bei der Finanzierung von Schulbauten, Kindergärten und dem neuen

Feuerwehrhaus, bei den Straßen, der Errichtung von Geh- und Radwegen, in der Kanal- und Wasserversorgung, der Sport- und Vereinsförderung, und vielen anderen Projekten.

Als Finanzreferent der Stadt Enns muss ich festhalten, dass es höchst an der Zeit ist, die vorgesehene Aufgabenteilung in ganz Österreich einheitlich umzusetzen! Im Interesse der Ennserinnen und Ennser werde ich mich auch weiterhin auf allen Ebenen für einen gerechten und tatsächlich aufgabenorientierten Finanzausgleich einsetzen.

Ihr Bürgermeister
Christian Deleja-Hotko



Liebe Ennserin, lieber Ennser!
Die SPÖ Enns wünscht Euch in dieser momentan sehr herausfordernden Zeit viel Gesundheit, Kraft, Lebensfreude und Glück für das kommende Jahr 2024!



Kinderhaus/Musikheim Dreiklang

Das neue Kinderhaus und Musikheim konnte heuer fertiggestellt und seinen Bewohner:innen übergeben werden.

Rechtzeitig zu Beginn des Kindergartenjahres konnte das Kinderhaus Dreiklang mit den Kindergartengruppen und der Krabbelstube das neue Kinderhaus Dreiklang bezogen werden.

Die Stadtkapelle Enns musste sich, da der Innenausbau nicht zeitgerecht fertiggestellt werden konnte, noch ein wenig gedulden. Am 30. November war

es dann aber auch für die Musikerinnen und Musiker so weit; sie konnten ihre erste Probe im neuen Probenlokal abhalten.



Ich wünsche vor allen den Kindern, dem pädagogischen Personal und dem Musikverein Stadtkapelle Enns viel Freude in der neuen Wirkungsstätte.

Ihr Bürgermeister
Christian Deleja-Hotko

Ein neues Feuerwehrhaus für Enns

Seitens der Stadtgemeinde Enns werden hier mehr als 7 Millionen Euro investiert, um auch in Zukunft die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Enns zum Schutz der Ennsner Bevölkerung gewährleisten zu können.



Die Planungsarbeiten für das neue Feuerwehrhaus schreiten zügig voran. Das Kommando der Feuerwehr Enns ist gemeinsam mit den Architekten, dem Generalunternehmer EWW, Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und der Stadtverwaltung Enns in laufenden Abstimmungsgesprächen zur raschen Realisierung des Neubaus der Feuerwehrzentrale und des Katastrophenschutzlagers.



20.11 Weltkindertag – Jedes Kind hat das Recht auf alle Chancen

Am 20. November 1989 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Konvention über die Rechte des Kindes.

Die Kinderrechtskonvention der UN formuliert Grundwerte im Umgang mit Kindern, über alle sozialen, kulturellen, ethnischen oder religiösen Unterschiede hinweg. Und sie fordert eine neue Sicht auf Kinder als eigenständige Persönlichkeiten.

„Die Rechte der UN-Kinderrechtskonvention sind für uns als Politiker:innen ein täglicher Auftrag. Denn alle Kinder haben Rechte und solange es auch nur ein Kind gibt, dem diese Rechte nicht zu teil werden, müssen wir gemeinsam weiter daran arbeiten, bis wirklich alle Kinder die Chance auf ein gutes Leben haben“, ist unser Bürgermeister und Ortsparteivorsitzender Christian Deleja-Hotko der Meinung.

Kinder sind eigenständige Personen mit ganz speziellen Bedürfnissen und auch Rechten. Durch die Anerkennung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichten sich Staaten das Wohl der Kinder stets vorrangig zu berücksichtigen.

„Die Zukunft unserer Kinder darf nicht davon abhängen, wo und in welchen Verhältnissen sie geboren wurden. Sie haben das Recht auf ein sorgenfreies Erwachsenwerden. In Österreich ist jedes 5. Kind armutsgefährdet oder von Armut bedroht. Genau deshalb brauchen Kinder eine starke Lobby und die wollen wir ihnen geben“, bekräftigt unsere Stadträtin Pia Mayr.





PIA MAYR
STADTRÄTIN

„Beweg dich schlau“ - Spielplatz Hanuschstraße

Dieses Motto wurde für den neu gestalteten Spielplatz in der Hanuschstraße gewählt, da er einerseits den Ennsner Kindern und Jugendlichen und andererseits den angrenzenden Schulen und Kindergärten für Unterricht und Bewegung im Freien zur Verfügung steht.

Im Rahmen einer Bürger:innenbeteiligung wurden die besten Ideen rund um die Gestaltung des Spielplatzes gesucht und anschließend in ein Konzept eingearbeitet.



Am Dienstag den 26. September 2023 wurde der nun fertig umgestaltete Spielplatz, den Leiterinnen und Leitern der umliegenden Schulen und Kindergärten präsentiert. Die Gruppe konnte sich davon überzeugen, dass die Spielgeräte bereits sehr gut von Kindern und Jugendlichen angenommen werden. Besonders stark frequentiert sind die Drehscheibe, das Klettersechseck sowie die Riesennestschaukel als Highlights des Spielplatzes. Auch die individuellen Sitzmöglichkeiten aus Holz und Stein laden zum Verweilen ein und die begrünten Hügel trennen die Spielflächen nicht nur optisch ab, sondern regen auch zum Erforschen und Klettern an.



Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und die Stadträtinnen Pia Mayr und Marieluise Metlagel wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Benützen des neu gestalteten Spielplatzes.

Ihre Stadträtin
Pia Mayr, MEd

Eine **ECHTE** warme Mahlzeit!

Als Junge Generation waren wir schockiert über das Video, in dem Bundeskanzler Nehammer Menschen vorwirft, dass sie zu wenig arbeiten und mit einem billigen Mittagessen von McDonalds zufrieden sein sollten.

Das konnten wir nicht einfach so stehen lassen und haben daher eine Sammelaktion für den Sozialmarkt unter dem Motto „Jede:r hat sich eine echte warme Mahlzeit verdient!“ organisiert. Einen ganzen Nachmittag und Abend haben wir gesammelt, um dem Sozialmarkt einige hundert Produkte weiterzugeben, die die Menschen günstig kaufen können, um sich damit ein kostengünstiges, warmes Mittagessen zubereiten zu können.

Die Aktion diente nicht nur dazu, akute



Bedürfnisse zu lindern, sondern auch als Aufruf zu strukturellen Veränderungen und einem verstärkten sozialen Engagement seitens der Regierung.

Es ist an der Zeit, dass die Bundesregierung konkrete Maßnahmen ergreift, damit niemand mehr auf Sozialmärkte angewiesen ist.





MARIELOUISE METLAGEL
STADTRÄTIN

Planungsphase für die nächste Spielplatzerneuerung

Für den Spielplatz Teichweg steht die Umgestaltung bzw. Revitalisierung unter dem Motto „Inklusives Spielen“. Dies bedeutet, dass Kinder mit Beeinträchtigung künftig genauso die Möglichkeit haben werden, an einem aktiven Spielplatzleben teilzunehmen.

Spielgeräte, welche auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppen ausgelegt sind, sollen auf dem Spielplatz Teichweg ihren Platz finden. Ebenso soll ein Weg durch das Areal die Nutzung mit Rollstühlen und Kinderwägen einfacher machen. Im Herbst fand dazu ein Bürger:innenbeteiligungsprojekt statt. Kinder, Jugendliche und Eltern, konnten Ihre Ideen und Wünsche vor Ort einzubringen.



bevorzugte Spielgeräte aus. All diese Ideen, Wünsche und Anregungen wurden zur Planung und Konzeptionierung an die Anbieterfirmen weitergeleitet. Deren Entwürfe/Planungen werden den Mitgliedern des Arbeitskreises „Öffentliche Spielplätze“ und den Mitgliedern des Sozialausschusses präsentiert und vorgestellt. Im Anschluss sollen über diese abgestimmt und zur Umsetzung dem Sozialausschuss empfohlen werden.



Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Deleja-Hotko führte Arnold Denk, der Spielplatzbeauftragte der Stadtgemeinde Enns, durch die Veranstaltung. Dabei wurden die ersten Überlegungen vorgestellt. In den anschließenden Gesprächen erarbeitete man verschiedene Vorschläge und wählte



Ihre Stadträtin
Marieluise Metlagel

Bürger:innenbeteiligungsprojekt Innenstadt

Auf Initiative von Bürgermeister Christian Deleja-Hotko startete im Herbst 2023 das Projekt zur Weiterentwicklung der Innenstadt. Damit soll mittelfristig durch mehr Grün der Stadt, die Reduzierung von Leerständen, Änderungen in der Parkplatzsituation eine stärkere Belebung des Stadtzentrums erreicht werden.

In Zusammenarbeit mit der Masterklasse Architektur der FH Kärnten waren, neben Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, von Vereinen, verschiedenen Organisationen und den Schulen, auch alle Ennserrinnen und Ennserr eingeladen, im Rahmen dieser Bürger:innenbeteiligung, ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen für die Zukunft unserer Stadt einzubringen. Mehr als 200 Menschen haben



sich daran beteiligt. Einen herzlichen Dank dafür.

Diese Anregungen werden nun von den Studierenden zusammengefasst und daraus ein Vorschlag zur Neugestaltung der Ennserr Innenstadt entwickelt. Am 20. Jänner 2024 findet die Abschlusspräsentation durch die FH Kärnten statt, zu der sie schon jetzt herzlich eingeladen sind!



STEFAN BAUER
VIZEBÜRGERMEISTER

Gesundheitsfördernde Maßnahmen im Alter!

Unsere Bevölkerung wird immer älter; zugleich nimmt der Anteil der Bevölkerung ab, welche im Arbeitsleben steht. Eine der wichtigsten Maßnahmen wird Vorsorge bzw. Prävention in allen Gesundheitsthemen sein.

Jeder Mensch kann pflegebedürftig werden oder darauf angewiesen sein, Betreuung zu erhalten. Gut informiert zu sein, um so lange wie möglich gesund zu altern, ist hier sehr wichtig. Welche sind die richtigen Angebote, die man nützen kann? Genau in diesen Fragen unterstützen uns die Community Nurses, die wir im letzten Jahr in Enns etablieren konnten.



Heuer ist es uns auch gelungen eine Demenzerstuntersuchung, so wie ein Angebot für Demenztraining nach Enns zu bringen.

Unter der Telefonnummer 0676 / 87341463 kann man sich für ein Demenztraining anmelden; dieses findet jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr im Seniorenclub Enns statt.

Ihr Vizebürgermeister
Stefan Bauer

GRAFENDORFER

Karosserie

Karosseriereparatur - Lackierung



Gerald Grafendorfer
Caracallastr. 16a - 4470 Enns

Tel./Fax: 07223/ 81970

Mobil: 0664 5252577

office@grafendorfer.com

GRAFENDORFER.COM



„Gute Politik hat sich an den Lebensrealitäten der Menschen zu orientieren - das vermissen ich an der derzeitigen Regierung! Ich habe das Wegschauen und Schönreden so satt!“

Sabrina Klausberger
Bezirksfrauenvorsitzende
NR-Spitzenkandidatin für die SPÖ Linz-Land

ICH BIN BEREIT- MUTIG UND KONSEQUENT.

Sabrina Klausberger, SPÖ-Spitzenkandidatin im Bezirk Linz-Land für die nächste Nationalratswahl: „Mein Alltag ist mein Antrieb!“

Ins Parlament zieht es die 32-jährige Kronstorferin. Aber nicht wegen des historischen Arbeitsplatzes am Wiener Ring, wie sie selbst sagt, nein, „weil ich die Politik auf den Boden der Tatsachen zurückholen möchte. Ein armutsgefährdetes Kind hat andere Perspektiven – im schlimmsten Fall oft gar keine. Das Empfinden für Unrecht ist ein anderes, wenn man selbst damit aufgewachsen ist und gespürt hat, dass Armut Scham und Ausgrenzung bedeutet.“ Als Kind einer alleinerziehenden Mutter weiß Sabrina, was es heißt, keine Lobby zu haben und mit welchen Anstrengungen gesellschaftliche Teilhabe verbunden ist. „Niemand sollte sich für seine Armut schämen müssen, vielmehr sollten sich jene schämen, die sie verursachen und andere mit ihrem Elend allein lassen“, sagt Klausberger.

WEIL ICH WEISS, WOVON ICH REDE.

Sabrina Klausberger spricht über Dinge, die sie erlebt hat – genau das bedeutet für sie Glaubwürdigkeit. Wenn sie für eine gerechtere Gesellschaft eintritt, dann macht sie das als Person, die selbst nicht aus gesicherten finanziellen Verhältnissen kommt. „Ich bin während meiner Studienzeit jung Mama geworden und seitdem berufstätig – zu Beginn war das vor allem finanziell sehr schwierig. Ich weiß, was es heißt, wenn Projektstage, Kinderbetreuung oder Schulmaterialien schlaflose Nächte bereiten und man mit dem nächsten „Pickerl“ bis zum Weihnachtsgeld warten muss,

obwohl man auf ein Auto angewiesen ist. Vielen Politiker:innen fehlt diese Erfahrung völlig. Dafür trifft sie selbst keine Schuld und dennoch hat es einen unmittelbaren Einfluss auf ihr Einfühlungsvermögen, ihre Haltung und ihre politischen Visionen“, erzählt Klausberger aus ihrem Alltag, der zugleich Antrieb für ihr politisches Engagement ist.

SABRINA BEWEGT.

Die SPÖ ist eine Bewegung, deren Grundwerte auf einer langen, historischen Geschichte basieren. „Eine klare, respektvolle Haltung ist mir wichtig als Anspruch an die Politik, aber auch an mich selbst. Ich versuche, mein Leben nach den sozialdemokratischen Werten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität auszurichten und diese Werte ins 21. Jahrhundert zu übersetzen“, beschreibt Klausberger. Der Ursprung der Sozialdemokratie liegt in der Notwendigkeit, Antworten auf soziale Fragen zu finden und Menschen nicht nur ein Überleben, sondern ein schönes Leben zu ermöglichen. Die Fragen bleiben gleich, aber andere Zeiten brauchen neue Antworten. „Ich bin bereit, mutig und konsequent die Realität ins Parlament zurückzuholen und die Geschichten der Menschen dorthin zu tragen, wo sie erzählt werden müssen, um Veränderung zu schaffen. Die Gesellschaft hat ein Recht darauf, sich selbst die Zukunft zu entwerfen, in der sie leben will. Dafür mache ich Politik“, so Klausberger.

Stefan Karlinger mit Gold ausgezeichnet!



SPÖ Bezirksvorsitzender LAbg. Mag. Tobias Högliger, Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und der stv. Vorsitzende der SPÖ OÖ, AK Präsident Andreas Stangl überreichen Bürgermeister a.D. Stefan Karlinger die Ehrenmedaille des Gemeindevertreterverbands in Gold für seine vielfältigen Verdienste um die SPÖ Ober-

Stadtspaziergang mit dem Bürgermeister

Zum Nationalfeiertag luden Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und sein Team der SPÖ Enns zum jährlichen Bürgermeisterspaziergang durch Enns.

Die Teilnehmer hatten hierbei die Möglichkeit vom Bürgermeister, aber auch von Vizebürgermeister Stefan Bauer oder Stadträtin Pia Mayr aktuelle Infor-

zum neuen Stadtgeschichtemuseum und der Sonderausstellung „Rote Zyklen“ im Schloss. Zum Abschluss gab es noch eine gesellige Runde bei Speis und Trank im Innenhof des Schlosses.



mationen zum Geschehen in der Gemeinde zu erfahren.

So ging der heurige Spaziergang vorbei an der Stelle zum geplanten Neubau des Feuerwehrgebäudes, über den neu-sanierten Hochwasserschutzdamm bis



**WIR
OBERÖSTERREICHISCHE
WEGGLEITER.**

KEINE SORGEN SEIT ÜBER 50 JAHREN!

Buchberger Versicherungsagentur GmbH
4470 Enns, Mauthausner Straße 13a

Akad. Vkf. m.
Thomas Buchberger, +43 664 23 19 633

Akad. Vkf. m.
Paul Buchberger, +43 664 39 63 336

www.keinesorgen.at/buchberger

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Generalagentur der DÖV, 16499850

Rückschau auf eine unbeschwerte Kindheit

Diese Rückschau auf eine unbeschwerte Kindheit erzählt, welche Veränderungen unsere liebenswerte Stadt in den vergangenen sechs Jahrzehnten genommen hat. Eine Zeitreise, die unvollständig, sowie subjektiv ist und die man noch um ein Vielfaches vervollständigen könnte.



Ferdinand Pay

Ersatzgemeinderat u.
Ennser aus Leidenschaft

Das Leben lief ohne Internet und Handy spürbar langsamer und wir Kinder genossen Freiräume, die heute für die meisten Jugendlichen unvorstellbar sind.

Lasst euch entführen in eine längst vergangene, aber nicht unvergessene Zeit, als die Juweliere noch Uhrmacher hießen und man ins Geschäft einkaufen ging und nicht in den Supermarkt.



In der Linzer Straße bei Frau Händl gab's schmackhaftes Eis und bei den Dorn Schwestern das beste Kracherl. Gekegelt wurde auf einer Ladenbahn und wir Buben haben beim Gaiseder, Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“, 10 Groschen pro gefallenem Kegel, fürs Aufstellen bekommen. Im Extrazimmer des selbigen Wirtshauses wurde Fußball, in Ermangelung eines eigenen Fernsehers, in schwarz-weiß geschaut. Die Fußballschuhe wurden beim Hubauer Schuster in der Fürstengasse gedoppelt. Manchmal musste man den

Schuster an der „Außenstelle“ Gasthaus Pilz um die Ausfolgung der Schuhe ersuchen.

Am Hauptplatz waren Frau Neidl und Frau Niedersüß täglich als Standlerfrauen aktiv. Das nicht verkaufte Gemüse wurde als Hasenfutter kostenlos weitergegeben.

Die Molkerei Enns hatte ein Geschäft am Hauptplatz, Standort der heutigen Volksbank und ein zweites Ecke Pfarrgasse - Kirchengasse. Transportiert und heimgetragen wurde die Milch in der Milchbitsch'n.

Im Zentrum konnte man beim Gintendorfer, Leutgäb, Ammer, Hemetsberger, Folkes, Rezucha, Huemer, Geiblinger, Dinge für den täglichen Gebrauch erstehen. Aber auch rund um unsere Stadt gab es die Möglichkeit beim Gaisberger, Hois, Prinz, Grünwald, Dienes, Heck, Fürst, Klein, Binder, Indra, Würleitner einzukaufen. Die Lebensmittel gab's dekawaise und als Stückware. Von der Schichtseife zum Waschen bis zum Petroleum konnte alles erworben werden. An der Kassa wurde dann gefragt: „Zahlen oder aufschreiben lassen?“ Wurde ins Büch'l aufgeschrieben, musste man am Ersten des Folgemonats seine Schulden begleichen.

Knöpfe aller Art, Stoffe, Vorhänge als Meterware gab's beim Posch und beim Aichinger.

Herr Häusler vom Kaufhaus Götz sorgte für die passende Bekleidung und Wolle, sowie Strickzubehör konnte man bei Frau Czermak kaufen.

Die Fleisshauer hießen Reisinger Josef, Reisinger Gustav, Zittmayr, Schiefner, Stockinger und die Leberkässemml wurde in Zeitungspapier eingepackt.

In den oberen Stockwerken des Sparkassengebäudes war die Hauptschule untergebracht und im Erdgeschoß, Ecke Linzer Straße, wurde den Herren und Damen im Friseursalon Wimberger die

Haare gemacht.

Unterm „Armen Sünder Glockerl“ Hauptplatz 19, sorgte am Bezirksgericht Dr. Kreindl für Recht und Ordnung.

Das Museum war im ersten Stock untergebracht und Dr. Kneifel sen. war Kustos. Im Erdgeschoss des selbigen Gebäudes konnten wir Kinder das Rote Kreuz und die Feuerwehr bestaunen.



In jedem Stadthaus wohnten Familien mit vielen Kindern und diese trafen sich im Sommer nachmittags in Klothhose, am Schotterplatz des Pfarrhofs zum Kicken mit dem Bazooka Ball.

Die Winter waren meistens kalt mit viel Schnee und wir schnallten uns die Schi schon in der Stadt an und skateten damit zur Piste am Eichberg.



Schlittenfahren am Ennsberg mit Start bei Schulartikel Minichshofer vorbei beim Büchsenmacher Wertgartner, Gasthaus Hamp, Gerberei Edlauer, Pferde Gumprecht und ins Ziel vor Alteisen Parkfrieder.

Die Filme im Kino waren entweder jugendfrei oder ab sechzehn-achtzehn Jahre zugänglich und dies wurde vom gestrengen Stadtscherriff genauestens überprüft. Schatz im Silbersee mit den Eltern, im Kinosaal der Familie Watzik in

der Mauthausener Straße, war ein besonderes Ereignis. Winnetou persönlich kam anlässlich eines Weltspartages in die Volksbank und gab Autogramme. In der Linzer Straße betrieb Frau Danninger eine Milchbar und es gab köstliche Cremeringe. Die Familie Wartusch machte mit Spielwaren und Schulartikel Kinderaugen größer. Die Tornetze des Ennser SK flickte der

Sailer Danner und dieser hatte trotz dicker Brille, gemeinsam mit seiner Frau, jederzeit einen guten Überblick über das Warenlager. Für die modebewusste Dame waren die Hüte von Frau Brandstetter ein Muss. Für 40 Groschen konnte man in der Kirchengasse ein Mohnweckerl für die Schuljause vom Weigl-Bäck kaufen oder Olympiaden-Pickerl zum Sammeln erwerben. Nach dem Fußballtraining ging es zum

„Kirschen stehlen“ oder um ein Stanizel Pommes Frites zu Frau Bräuer in den „Grillpavillon.“ Die Firmen Eisen-Lenz und Glaserei Panholzer hatten am Hauptplatz noch ein Verkaufsgeschäft und die Fahrräder wurden beim Magerl, sowie Knoll repariert.

.... Und über alles wachte schon immer der Luag ins Land - Stadtturm!

150 Jahre Ennser Arbeiterbewegung

Gerhard und Karl Riedl widmen sich mit Buch und Ausstellung der Geschichte der Arbeiterbewegung in Enns. Sie investierten viel Arbeit, um deren Geschichte in Enns ab 1873 detailliert aufzuarbeiten.

Die Eröffnungsfeier der Ausstellung zur Arbeiterbewegung in Enns fand am 25.10 im Schloss Ennsegg statt. Neben dem Kampf um Verbesserungen der Lebensbedingungen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts wurden auch die Errungenschaften der Ennser SPÖ Bürgermeister ab 1945 sehr anschaulich und plakativ dargestellt. In dem, von den Brüdern veröffentlichten Buch „Rote Zyklen – seit 1873 zieht die Arbeiterbewegung in Enns an einem Strang“ wird auf 240 Seiten viel Interessantes über die Entwicklung, Erfolge aber auch Niederlagen der Sozialdemokraten berichtet.



„Wir gratulieren Karl Riedl und seinem Bruder Gerhard für die penible Aufarbeitung dieser stolzen Geschichte“, betonten der Ennser Bürgermeister und SPÖ Parteiohmann Christian Deleja-Hotko und Landtagsabgeordneter Tobias Höglinger.



FLYER | BROSCHÜREN | PLAKATE
VISITENKARTEN | BRIEFPAPIER

TEXTILDRUCK | PLATTENDRUCK | BANNER
FOLIENBESCHRIFTUNGEN | GRAFIKDESIGN

GÜRTLERSTRASSE 3 | A - 4470 ENNS | AUSTRIA
TEL. 07223 / 81471 | office@color4life.at | color4life.at

ennser impulse



Im aktiven UnRuhestand!

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes waren auch im Jahr 2023 sehr aktiv und die Planungen fürs kommende Jahr sind schon weitestgehend abgeschlossen.



Bis auf eine Fahrt konnten alle geplanten Ausflüge 2023 durchgeführt werden. Auch unsere Radtruppe war fleißig unterwegs.



Beim Ennser Stadtcup der Stockschiützen waren wir mit 3 und bei den Minigolfstadtmeisterschaft mit 2 Mannschaften vertreten. Im Frühjahr gab es einen Ehrungsabend für langjährige Mitglieder:innen und Funktionär:innen im Pfarrsaal Lorch.



Unsere Sozialsprechtage im März und Oktober wurden von sehr vielen Personen wahrgenommen. Bei Sozialreferentin Eva Breitenfellner konnte man sich in pensionsrechtlichen Fragen, Pflegeangelegenheiten, Gebührenbefreiung, bei Unterstützungsanträgen sowie bei Behinderteneinstufung kompetent Rat holen.

Für das Reiseprogramm 2024 sind unter anderem Folgendes geplant: Besuche beim Neujahrskonzert, Tootsi im Musiktheater, Karikatur Museum in Krems, Stift Klosterneuburg, Museum 1212 und vieles mehr. Neben der schon bestehenden Radgruppe wollen wir im neuen Jahr auch eine Wandergruppe ins Leben rufen.

„Auf diesem Weg möchte ich mich bei meinem Team für die hervorragende Unterstützung und das entgegen gebrachten Vertrauen ganz herzlich bedanken.“

Marieluise Metlagel

Vorsitzende Pensionistenverband Enns

Besondere Ehrung!

Die Weihnachtsfeier des Bezirkes Linz-Land des Pensionistenverband Oberösterreich war ein guter Anlass um Frau Ingeborg Baumgartner, langjährige Vorsitzende der Ortsgruppe Enns, den Titel Sozialrat des PVOÖ zu verleihen, danke liebe Inge für dein jahrzehntelanges Engagement!



UNSER REDAKTIONSTEAM

Gernot Halla • Markus Scherzinger • Stefan Bauer •
Christian Deleja-Hotko • Marieluise Metlagel • Pia Mayr

DU FINDEST UNS
AUCH AUF
FACEBOOK



IMPRESSUM:

Layout & Design: Gernot Halla, Markus Scherzinger
Titelbild: Wolfgang Simlinger
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeinderatsfraktion SPÖ Enns, Sportplatzstr. 10
4470 Enns
Eigenvervielfältigung